

J. N. 188. 280

Wien 19. Mai 1834.

Hochverehrte gnädige Frau,

Nach viel wöchentlichem Unterbrechung auf einigem
Stunden der Durchreise in Wien, finde ich das
wundersame Bild Ihres sel. unvergesslichen
Gemahl's, dem gnädige Frau mir zu widmen
die grosse Güte gehabt haben. Ich bin herzlich
tief gerührt, dem gnädige Frau meinen in so
lieben Weise gesagte u. mich würdig erachteten
Ihres schöne Ansuchen an den Verstorbenen
zu berichten. Wollen Sie überzeugt sein, dass ich
dieses liebe Ansuchen stets in Ehren hatten
werde u. wollen Sie mir erlauben meinen
sinnigen u. herzlichen Dank,

den ich heute nun mit diesem Heile zu übermitteln
in der Lage bin, auch mündlich zum Ausdruck
bringen zu dürfen, sobald ich wieder auf
einige Tage nach Wien zurückkehre, aus ich,
leiden, heute wieder verlassen. Mit dem Ausdruck
meines tiefsten Dankes, bin ich, ~~meins~~
Ihre ganz ergebener

Friedr. Josef Cernospurf

